

Initiative „Sachsens Erlebnisdörfer“



Wer steht hinter der Initiative?

Die Initiative wird vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft ausgelobt. Begleitet wird sie vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Referat Ländliche Entwicklung, (LfULG) und dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (SLK).

Worum geht es?

Die Initiative „Sachsens Erlebnisdörfer“ will die touristische Entwicklung und Vermarktung von Dörfern unterstützen. Im Mittelpunkt steht das einzelne Dorf als Teil der regionalen Strategie. Die teilnehmenden Dörfer bilden dazu die Arbeitsgemeinschaft „Sachsens Erlebnisdörfer“, in der sie entsprechend ihrer jeweils gesetzten Vermarktungsschwerpunkte aktiv in verschiedenen Arbeitskreisen mitwirken.

Warum sollte sich ein Dorf an der Initiative beteiligen?

Die gemeinsame Plattform bietet Dörfern zahlreiche Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch, zur gemeinsamen Produktentwicklung und zur Vermarktung. Das erleichtert touristische Erfolge.

Was macht ein Dorf zum „Erlebnisdorf“?

Entscheidend sind attraktive touristische Angebote.

Es gibt in der Initiative zwei Schwerpunkte:

- **„Sachsens Themendörfer“:**
= Orte, in denen die Entwicklung touristischer Alleinstellungsmerkmale und Angebote und deren Vermarktung unter ein spezielles thematisches Leitbild gestellt werden
Eine Besonderheit stellen hier **„Sachsens Schönste Dörfer“** dar, die sich auf die Bewahrung und Vermarktung ihrer besonderen architektonischen Qualität (Bau- und Siedlungsstruktur) konzentrieren.
Zur Unterstützung dieses Vermarktungsschwerpunktes schreibt das LfULG mehrere **Pilotvorhaben „Themendörfer“** aus. Die ausgewählten Dörfer werden mit insgesamt bis zu 60.000 Euro zweckgebunden bei der konzeptionellen Umsetzung (Konzept-, Leitbild-, Produktentwicklung, Vermarktungskonzept) durch professionelle Tourismusexperten unterstützt.
- **„Sachsens Bunte Dörfer“:**
= Orte mit breit gefächertem touristischen Angebot ohne Spezialisierung. Gerade das „bunte“ Angebotsspektrum von gut ausgebauter touristischer Infrastruktur, gepflegtem Ortsbild, reizvoller Natur- und Kulturlandschaft, erlebbarer Wirtschaft, regionalen Produkten bis hin zu Veranstaltungen, Vereinsaktivitäten und Brauchtumspflege lässt dabei den Aufenthalt im Dorf zum Erlebnis werden.

Wer kann mitmachen?

Bewerben können sich sächsische Dörfer mit touristischen Entwicklungszielen.

Wie kann ein Dorf sich bewerben?

Dazu ist der Bewerbungsbogen auszufüllen und bis zum **27.02.2009** an die jeweilige Adresse entsprechend der Schwerpunktsetzung zu senden. Für die Bewerbung als Pilotvorhaben sind zusätzliche Bewerbungsunterlagen einzureichen.

Wie geht es nach der Bewerbung weiter?

Nach Eingang der Bewerbung erfolgt im 2. Quartal 2009 eine Potentialanalyse und Bewertung der Dörfer, ggf. eine Kriterienanpassung und der Entwurf einer Marketingstrategie. Im 3. Quartal 2009 sollen erste Workshops und Fachexkursionen stattfinden.

Für die Pilotvorhaben wird die Juryentscheidung Ende März 2009 fallen und Anfang April 2009 bekannt gegeben. Die Laufzeit der Pilotvorhaben ist von Juni 2009 bis März 2010 und deren Ergebnisse werden im Mai 2010 veröffentlicht.

Wo sind weitere Informationen zu finden?

Alle Details zur Teilnahme sowie Praxisinformationen zu erfolgreichen Dorfvermarktungsstrategien in Deutschland und Europa stehen im Internet unter

www.laendlicher-raum.sachsen.de/erlebnisdorfer